

Arbeit ist eine Ehre

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, der in seinem ehrwürdigen Koran sagt: « Und sag: Wirkt! Allah wird euer Tun sehen, und (auch) Sein Gesandter und die Gläubigen. Und ihr werdet zum Kenner des Verborgenen und des Offenbaren zurückgebracht werden, und dann wird Er euch kundtun, was ihr zu tun pflegtet« **(Sure 9 :105).**

Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah, dem Einen ohne Teilhaber gibt und dass unser Prophet Mohamad, Sein anbetend Diener und Gesandter ist. Allahs Segen und Friede seien auf ihm und auf all seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denen, die ihnen bis zum jüngsten Tag aufrichtig folgen.

Es geht heute um das Thema: Arbeit ist eine Ehre

Aus islamischer Sicht hat die Arbeit einen großen Wert und eine Ehre. Arbeit ist das Mittel für Fortschritt und Wohlstand. Betrachtet man den edlen Koran gut, so findet man dort einen ausdrücklichen Aufruf zur Arbeit, durch die die Besiedlung der Welt und die Verbreitung des Guten in der ganzen Welt erreicht wird. Allah, der Erhabene, sagt im Koran: «Er hat euch aus der Erde entstehen lassen und sie euch zu besiedeln gegeben « **(Sure 11 :105);** «Er ist es, Der euch die Erde fügsam gemacht hat. So geht auf ihrem Rücken einher und eßt von dem, womit Er (euch)

versorgt. Und zu Ihm wird die Auferstehung sein « **(Sure 67 :15)**; « Wenn das Gebet beendet ist, dann breitet euch im Land aus und trachtet nach etwas von Allahs Huld « **(Sure 62 :10)**

Wegen der Wichtigkeit der Arbeit kam der Befehl unmittelbar nach dem Gebetsbefehl. Es wurde so überliefert, dass 'Arak Ibn Malek (Allahs Wohlgefallen auf Ihm) folgendes zu tun: Wenn er das Freitagsgebet beendete, stellte er sich vor die Tür der Moschee und sagte: „Mein Herr, ich bin Deinem Ruf gefolgt, habe Dein vorgeschriebenes Gebet verrichtet und bin zur Arbeit gegangen, wie Du es mir befohlen hast, so gewähre mir Unterhalt von Deiner Gnade, Du bist der beste Versorger.“

Die Sunna des Propheten ist wiederum voller Aufrufe zur Arbeit und zur Ernsthaftigkeit dabei, denn es ist eine Ehre, die die menschliche Würde bewahrt, wie unser Prophet (Allahs Segen und Feride auf ihm) sagte: „Der beste Verdienst ist ein annehmbarer Verkauf und die Arbeit eines Menschen mit seinen eigenen Händen.“ In einem weiteren Hadith sagte er: „Es ist wohl für jeden von euch besser, ein Bündel mit Brennholz auf seinem Rücken zu tragen, als jemanden um etwas zu bitten, gleich ob der ihm etwas gibt oder nicht.“ **Sofian Atawri** (Allahs Wohlgefallen auf Ihm)) ging an den Leuten vorbei, die in der Heiligen Moschee von Mekka saßen, und sagte zu ihnen: „Warum sitzt ihr? Sie antworteten: Was können wir tun? Er sagte: Sucht die Gunst Allahs und seid keine Last auf den Muslimen.“ Umar (Allahs Wohlgefallen auf Ihm)) sagte einmal: Es ist nicht angebracht, dass einer von euch das Streben nach dem Lebensunterhalt aufgibt und sagt: O Allah, gib mir Nahrung.

Denn es ist zu wissen, dass der Himmel weder Gold noch Silber regnet.“

Da die Arbeit eine große Ehre und Bedeutung hat, betrieben die Propheten eigene Arbeiten mit ihren eigenen Händen. Der Prophet Muhammed (Allahs Segen und Friede auf ihm) sagte: „David aß nur von der Arbeit seiner eigenen Hand“ und ferner „Zakaria war Zimmermann.“ Auch unser Prophet Muhammad arbeitete mit seiner eigenen Hand und war im Dienst seiner Familie. Die Dame Aisha (Allahs Wohlgefallen auf ihr) sagte in einer Überlieferung: Der Prophet pflegte selbst (Allahs Segen und Friede auf ihm) seine Kleidung flicken und seine Schuhe ausbessern.“ Der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) befahl uns, bis zum letzten Atemzug ernst zu arbeiten und sagte: „Wenn die letzte Stunde kommt, während einer von euch Trieb einer Pflanze in den Händen hält und es wäre möglich, sie vor der Stunde zu pflanzen, soll er sie pflanzen“.

Zu den Aspekten der Ehre der Arbeit gehört die Tatsache, dass die Islamische Scharia demjenigen, der arbeitet, um seinen Lebensunterhalt und den seiner Kinder zu verdienen, die Belohnung des Märtyrers gewährt.

Der edle Koran hat Arbeit und Opfern um der Wahrheit willen miteinander verbunden. Im Koran steht dazu: «Er weiß, daß es unter euch Kranke geben wird und andere, die im Land umherreisen, wo sie nach (etwas) von Allahs Huld trachten, und (wieder) andere, die auf Allahs Weg kämpfen « (Sure 73 :20).

Ein so kräftiger Mann ging einmal an den Gefährten des Propheten (Allahs Segen und Friede auf ihm) vorbei, und sie bewunderten ihn und sagten: wäre es besser, wenn dies auf Allahs Weg wäre? Der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) sagte: „Wenn er arbeitet, um seine Kinder zu ernähren, dann ist er auf Allahs Weg; wenn er arbeitet, um die Bedürfnisse zweier greisen Eltern zu befriedigen, ist er daher auf dem Weg Allahs; wenn er zur Arbeit geht, um seinen eigenen Lebensunterhalt zu verdienen, ist er so auf Allahs Weg und wenn er zur Erfüllung Bedürfnisse seiner Frau arbeitet, dann ist er auf Allahs Weg“.

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, Allahs Segen und Friede seien auf dem letzten Propheten, seiner Familie und seinen Gefährten.

Der Islam verlangt von uns nicht nur zu arbeiten, sondern auch die Arbeit perfekt zu vervollkommen, um das Wohlgefallen Allahs zu suchen. Allah, der Erhabene, verspricht jeden, der sein Werk auf bester Art und Weise vervollkommnet, mit dem unermesslichen Lohn, indem er sagt: «Diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun - gewiß, Wir lassen den Lohn derer nicht verlorengehen, die die besten Taten begehen» (Sure 18 :30). Allah mag so, dass wir Arbeit perfekt leisten. Der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) sagte in diesem Zusammenhang: „Wahrlich, Allah liebt es, wenn einer von euch ein Werk verrichtet, dass er es perfekt vervollkommnet.“

Die Treue der Arbeit ist Verantwortung eines jeden Arbeiters, Beamten oder Verantwortlichen und man muss dabei dort die Befehle Allahs beachten. Allah sagt im Koran: « Gewiß, Allah ist Wächter über euch« (Sure 4: 1), «Und mit keiner Angelegenheit befaßt Du dich, und nichts verliest du davon an Qur'an, und keine Tat vollbringt ihr, ohne daß Wir über euch Zeugen sind, wenn ihr euch (ausgiebig) darüber auslaßt. Und es entgeht deinem Herrn nicht das Gewicht eines Stäubchens, weder auf der Erde noch im Himmel, und nichts Kleineres als dies oder

Größeres; (es gibt) nichts, das nicht in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre« (Sure10: 61).

Der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) wurde einmal gefragt: was versteht man unter dem Ihsan (vollkommenen Glauben)? Er antwortete: „Es ist die Tatsache, dass du Allah so anbetest, als ob du Ihn sehen würdest; wenn du Ihn wirklich nicht siehst, dann sieht Er dich gewiss.“

Möge Allah uns zu guten Werken leiten und unser Ägypten und alle Länder der Welt vor allem Übel bewahren.